

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Tod Jesu

Graun, Carl Heinrich

Karlsruhe, 1854

16. Recitativ und Arie (Bass)

[urn:nbn:de:bsz:31-83670](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83670)

16. Recitativ und Arie (Baß).

Recitativ.

Auf einmal fällt der aufgehalt'ne Schmerz
Des Helden Seele wüthend an;
Sein Herz hebt die gespannte Brust,
In jeder Ader wühlt ein Dolch,
Sein ganzer Körper fliegt am Kreuz empor,
Er fühlt des Todes siebenfache Greuel,
Auf ihm liegt die Hölle ganz.
Er kann ihn nicht mehr fassen,
Den Schmerz, der ihn allmächtig drückt,
Er ruft: Mein Gott, mein Gott!
Wie hast du mich verlassen!
Und seht, die finstre Stunde rückt
Vorbei. Nun seufzet er: Mich dürstet!
Ihn erfrischet sein Volk mit Wein,
Den es mit Galle mischet;
Nun steigt sein Leiden höher nicht,
Nun triumphirt er laut, und spricht:
Es ist vollbracht! Empfang', o Vater, meine Seele!
Und neigt sein Haupt auf seine Brust, und stirbt.

Arie.

Es steigen Seraphim von allen Sternen nieder,
Und klagen laut: Er ist nicht mehr!
Der Erde Tiefen schallen wieder:
Er ist nicht mehr!
Erzitt're Golgatha! Er starb auf deinen Höhen.
O Sonne fleuch, und leuchte diesem Tage nicht!
Zerreiß Land, worauf die Mörder stehen!
Ihr Gräber thut euch auf, ihr Väter steigt an's Licht!
Das Erdreich, das euch deckt,
Ist ganz mit Blut besleckt.
Er ist nicht mehr, so sage
Ein Tag dem andern Tage.
Der Ewigkeiten Nachhall klage:
Er ist nicht mehr!

17. Solo und Chor.

Zwei Stimmen. Choral (Sopran und Alt).

Ihr Augen weint! der Menschenfreund
Verläßt sein theures Leben;
Künftig wird sein Mund uns nicht
Lehren Gottes geben.